STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

		TOP Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	**öffentlich**	**41 - 15 0813/2012**	**18.10.2012**

Betreff

Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur - Künste - Kontakte Emmerich am Rhein

Beratungsfolge

Kulturausschuss	21.11.2012
Rat	11.12.2012

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den anliegenden Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kultur – Künste – Kontakte Emmerich am Rhein.

Sachdarstellung :

Der Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur – Künste – Kontakte Emmerich am Rhein für das Jahr 2013 kann mit den zur Verfügung gestellten Mitteln aus dem städt. Betriebskostenzuschuss und dem Zuschuss aus der Rudolf. W Stahr Sozial- und Kulturstiftung nicht ausgeglichen werden.

In der Sitzung des Kulturausschusses am 08.05.2012 wurde die finanzielle Situation der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kultur – Künste – Kontakte Emmerich am Rhein ausführlich erörtert. Dabei wurde auch klar zum Ausdruck gebracht, dass bei Gründung des Eigenbetriebes der Betriebskostenzuschuss nicht an einen Index für steigende Kosten wie z.B. Verbrauchs- oder Personalkosten gekoppelt wurde.

Nun zeigt sich, dass ein ausgeglichener Wirtschaftsplan aus den vorhandenen Mitteln nicht erzielt werden kann.

Die tariflichen Erhöhungen der Entgelte (3,5 % zum 01.03.2012 und jeweils weitere 1,4 % zum 01.01.13 und 01.08.13) beziffern sich im Vergleich des Ansatzes vom WPL 2012 zum WPL 2013 auf rd. 18 T€. Hinzu kommen Steigerungen der Veranstaltungskosten, niedrigere Büchereientgelte und höhere Aufwendungen.

Erfreulich ist, dass die Zahl der Theaterabonnenten aus den Ringen I – IV um 97 Personen gestiegen ist. Die Zahl der Abonnenten liegt derzeit bei 1.247 Personen.
Hinzu kommen weitere 68 Personen, die ein Neueinsteigerabo bzw. ein Schülerabo beziehen. Es ist geplant, dass die Eintrittspreise für Theaterveranstaltungen ab der Saison 2013/2014 im moderaten Rahmen angehoben werden.

Die daraus erzielten höheren Erlöse reichen jedoch nicht aus, um alle Steigerungen aufzufangen. Bereits bei Aufstellung des WPL für das Jahr 2012 wurden in akribischer Kleinarbeit alle Kostenstellen auf Einsparmöglichkeiten durchleuchtet. Weiteres Einsparpotential besteht nicht mehr.

Die finanzielle Situation wurde auch ausgiebig innerhalb der Verwaltung erörtert.

Der Verwaltungsvorstand wie auch die Betriebsleitung ist zu der Überzeugung gelangt, dass ein ausgeglichener Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 nur unter nachstehend aufgeführten Voraussetzungen und vorbehaltlich der Zustimmung des Rates der Stadt Emmerich am Rhein und des Stiftungsvorstandes der Rudolf W. Stahr Sozial- und Kulturstiftung möglich ist:

1. Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein nimmt die 2. Stufe der Kürzung des Betriebskostenzuschusses gemäß des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2010 zurück und setzt den allgemeinen Betriebskostenzuschuss auf 660 TEUR fest.

2. Die Rudolf W. Stahr Sozial- und Kulturstiftung erhöht den Zuschuss für allgemeine Kulturarbeit ebenfalls um 10 T€ auf 60 T€.

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2013 wurde mit erhöhten Erträgen aufgestellt und kann nur so ausgeglichen dargestellt werden.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme ist im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 5.

Johannes Diks
Bürgermeister

Anlage/n:
41 - 15 0813 2012 A 1 Inhaltsverzeichnis Wirtschaftsplan
41 - 15 0813 2012 A 2 Wirtschaftsplan 2013
41 - 15 0813 2012 A 3 Erläuterungen